

## **PWL- Lorsch 05.02.2011 zur Kommunalwahl**

Fraktionsvorsitzender Rudi Häusler

### **Grundsätzlich warum PWL**

Die PWL versteht sich als gesellschaftliche Gruppe von Parteiungebundenen Bürgern, die auf kommunaler Ebene an der politischen Willensbildung mitwirkt.

Die PWL ist keine Partei oder Verein sondern eine Wählergemeinschaft.

Die Parteimüdigkeit in der Bevölkerung, verursacht durch bürgerferne, nicht transparente, oft nur am Machterhalt orientierte Politik der etablierten Parteien, gefährdet das demokratische Grundverständnis.

Sachpolitik muß wieder an die erste Stelle von parteiideologischen Streitereien treten.

In der Überzeugung, daß unser demokratisches Staatsleben nur gedeihen kann, wenn an seiner Basis, in den Gemeinden, die Bevölkerung so intensiv wie möglich an der demokratischen Willensbildung teilnimmt, will die PWL all jene Kräfte mobilisieren und zur Mitarbeit bewegen, die eine parteipolitische Bindung ablehnen.

Die PWL bietet alternativen zu allen Parteien und sieht in Ihrer Arbeit eine entscheidende Bereicherung des demokratischen Lebens.

Bei Gründung der PWL Mitte des Jahres 1956 bestand die Mehrheit der Gründerväter aus Lorsch Handwerksbetriebe und Lorsch Geschäftsleuten.

Im Prinzip hat sich daran nichts Grundlegendes geändert.

Schauen Sie sich unsere Mandatsliste zur Kommunalwahl für 2011 an Sie sehen darauf Bürger aus Handwerk, Handel, Selbständige, Freiberufler und der Arbeiterschaft.

Diese Gruppen zählen zur Stammwählerschaft der PWL- Lorsch, die sich seit 1956 immer um 15 % +- 2 % der Wähler bewegt.

### **Der Stellenwert der PWL in Lorsch bezieht sich somit :**

- genau diese Wählergruppen im Stadtparlament zu vertreten.
- ausschließlich mit Engagement hier in Lorsch für Lorsch.
- absolute Mehrheiten in Lorsch verhindern und keine Koalitionsvereinbarungen.
- kein Fraktionszwang, jeder gewählte Stadtverordnete der PWL soll selber verantwortungsbewusst nach seinem Gewissen frei entscheiden können
- nicht Parteigebunden frei von Weisungen aus Parteizentralen oder Übergeordneten Direktiven. Klare Entscheidungen Vor Ort von Lorschern für Lorsch

# **Nachhaltig gute Bürgerpolitik**

Vier Beispiele aus der Vergangenheit

## **1 .Feuerwehrstützpunkt:**

Die PWL war gegen den Standort Schrebergärten weil er eine bestehende Kleingarten- Kolonie zergliedert hätte .Unser Vorschlag war der Platz gegenüber der Kleingärten. Wir wurden leider überstimmt da sich die beiden Großen Fraktionen einmal einig waren. Doch Beharrlichkeit und günstige Fügung zahlten sich aus. So das wir jetzt den optimalen Standort für unser neues Feuerwehrhaus, dass soeben auf dem ehemaligen Gelände der Firma. Fröhlich eingeweiht wurde, haben.

## **2.Sportfeld Ehrried:**

Die PWL stimmte der Gesamtplanung zu und zog auch rechtzeitig die finanzielle Bremse zum 2. Bauabschnitt. Weiter hat Sie sich für das Vorziehen des 3. Bauabschnittes ausgesprochen.(Leichtathletikstadion) wenn dies die finanziellen Mittel der Stadt zulassen. Wir sind im von Anfang an im Eigenbetrieb Ehrried vertreten.

## **3 .Industriegebiet Daubhart :**

Die PWL stimmte diesem Areal und der neu gegründeten EGL von Beginn an in seiner ganzen Größe zu. Die Hälfte der zu vermarkteten Fläche ist bereits, leider zum Großteil an Logistikunternehmen, veräußert und die restliche Fläche soll nun mit Bedacht vorwiegend an produzierendes Gewerbe veräußert werden. Inzwischen ist das Gebiet Daubhart zur Erfolgsgeschichte für Lorsch geworden Wir sind vom Anfang an im Aufsichtsrat der EGL vertreten.

## **4. Wie schützt die PWL die Lorsch Einzelhändler und Geschäfte?**

In den vergangenen Jahren haben wir uns immer schon für maßvolle Ansiedlungen von Verbrauchermärkten in Lorsch Randgebieten stark gemacht um so die Innenstadt zu erhalten. Deshalb gab es hier in Lorsch sehr lange Zeit keinen Einkaufsmarkt der größer als 600 m<sup>2</sup> Grundfläche hatte. Wir haben schon in der Vergangenheit größten Wert auf Lage und Warensortiment der Märkte in den Randgebieten gelegt um die Innenstadt nicht Geschäftsleer zu machen. und alle Projekte zur Innenstadtstärkung unterstützt. Leider läßt sich so alleine die Käuferflucht in große Einkaufsmärkte nicht bremsen. Wir leben nun einmal nicht auf einer Insel. Laut einer Studie fließen über 40% der Lorsch Kaufkraft von Lorsch weg. Um diese Zahl zu reduzieren, und darüber hinaus die gleichzeitig weiteren Einkäufe die bei auswärtigem Kauf getätigt werden zu verhindern, haben wir dem Einkaufsmarkt Daubhart ( Tegut, Plus, Drogerie Müller ) zugestimmt.